

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

30.8.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 30. August 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey = Verkündung.

Ueber die diese Woche abgehaltenen Brodproben wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gerichtet:

1) Vorzüglich war das Brod bey den Bäckermeistern: Johann Drifler, Heinrich Hafner, Mörch, Andreas Sämman, Georg Sauter, und Schwindt.

2) Gut war dasselbe bey den Bäckermeistern: Braun, Braunwarth, Bühler, Michael Drifler, Ernst jun., Gerhardt, Glasner, Graf, August Hafner, Heiß, Herzog, Hohentofen, Friedrich und Georg Kiefer, Wilhelm Kiefer, Kusterer, Prinz, Sämman jun., Sauter sen., Scherer, Steiner, Stub, August und Friedrich Wagner, Walter, Wannev und Wilsen.

Karlsruhe den 29. August 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachung.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen die im Jahr 1779 verstorbene Peter Herold'sche Eheleute von Wöschbach, wurden jetzt erst Schuldenposten eingeklagt, und nach vorgelegten Akten zeigt sich, daß die Sache nicht in forma behandelt wurde. Da sich eine Masse Unzulänglichkeit ergibt, so wird hiemit der Gant Prozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 1. September d. J. vor dem Kommissare in dem Amtshaus in Jöhlingen früh 6 Uhr festgesetzt, wobei sich die Gläubiger um so gewisser einzufinden und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, als sie ansonst von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen sind. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche in die Masse schuldig sind, hiermit aufgefordert, den Schuldbetrag in kürzester Frist an den Kurator Masse Ferdinand Hurst in Wöschbach abzuführen. Stein den 11. August 1817.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Kblermeister Gukelberger'sche nunmehr Maurer Burkhardt'sche Haus in der neuen Herrengasse neben Handelsmann Hausrath und dem Landstaben gelegen, wird Montags den 1. September Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst an den Meißenden öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Bedingungen kann man bei dem Eigenthümer selbst erfahren. Karlsruhe den 12. August 1817.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das Mechanikus Drechler'sche Haus dahier in der Hauptstraße, neben Handelsmann Weist David Levinger und Hutmacher Kessler ist die Summe von 21000 fl. getoten. Es wird demnach auf Verlangen der Beteiligten zur nochmaligen Versteigerung dieses Hauses Termin auf Donnerstag den 18. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst festgesetzt, und dabei bemerkt, daß der Zuschlag, wenn nicht weiter getoten wird, definitiv erfolgen soll.

Karlsruhe den 25. Aug. 1817.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Spöck, Landamts Karlsruhe. [Versteigerung.] Ein ganz neuer mit Eisen beschlagener Pferd-Kasten oder Schaafkarch mit Dehlfarb angestrichen, nebst 20 Stück Pferdshurten werden, da unsere Schäferey eingegangen ist, auf Montag den 15. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu einladet Vogt Nagel zu Spöck.

(2) Karlsruhe. [Platzen feil.] In der Spitalstraße No. 61. ist ein aufgerichtet stehender eiserner Plattenofen mit einem schönen irdenen Aufsatz und Zugehörde billigen Preises zu verkaufen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße, der Post gegenüber, No. 169. ist im obern Stock ein Logis von 3 Piecen, Küche, Speicher, Keller ic. zu verleihen, und auf den 23. October d. J. zu beziehen.

In der alten Waldgasse Nro. 25. sind vornen heraus zwei möblirte und tapezirte Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen, welche sogleich bezogen werden können.

Bei Maurermeister Weber in der Karlsstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und Speicherkammer auf den 23. October zu vermieten.

In der Akademiestraße im obern Stock ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus bis den 23. October zu verleihen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

In der Zähringer Straße Nro. 8. sind zu ebener Erde zwei auf die Straße gehende tapezirte und ein in Hof gehendes untapezirtes Zimmer, sämmtlich heizbar, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Bei Bäckermeister Schwindt an dem Mühlburger Thor ist der zweite Stock mit 6 bis 8 Zimmern, Speicherkammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

Das Eckhaus in der Schloßgasse neben Herrn Handelsmann Lauer in 34 Piecen und 2 Sälen, Stallung, Remisen und Garten bestehend, ist auf den 23. Januar 1818. zu vermieten, kann aber auch schon auf den 23. Okt. 1817. auf Verlangen bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Direc. Die r o r d t.

In der Akademiestraße bei Zimmermann Würbs ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Küche, Holzremis, Waschhaus und Keller und allen Bequemlichkeiten, und kann den 23. October bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 11. im Hinterbau ist ein Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße Nro. 9. ist ein Logis im dritten Stock von 5 Zimmern nebst 2 Dachkammern und Alles, was dazu gehört, zu verleihen; auch kann Stallung für Pferde dazu gegeben werden, und auf den 23. October zu beziehen. Drei Zimmer mit Küche können sogleich bezogen werden.

In der Reißischen Chaisenfabrik ist auf den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremis, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 9000 fl. auf erste Hypothek auf ein neu gebautes Haus gesucht, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete benachrichtigt hiedurch, daß er seine Handlung mit ordinären und geschliffenen Glaswaaren, theils in seiner Boutique auf dem Markte, theils in seiner nachbemerkten Wohnung hat, er zeigt zugleich an, daß er alle Arten von Verzierungen in Guirlanden, Buchstaben, Namenszüge, Figuren, Devisen, Inschriften, auch in vollständigen Wappen sammt damit verbundenen Dekorationen und in wohlgetroffenen Portraits und Brustbildern ein Medaillon nach ihm mit zutheilenden Diebstahlszeichnungen en presil in alle Gattungen Gläser einschleift, und daß er auch Bestellungen in seiner Glaschleiferei für einzelne Gläser, so wie für ganze Services für Tafel- und Toilette-Gebrauch nach erhaltener Vorschrift oder Muster annimmt. Auch verfertigt er alle Arten von Kristall-Lüsters, übernimmt deren Reinigung und Reparation und macht alle mögliche Namenszüge in Carniol- und Glasverschäften. Er empfiehlt sich sowohl mit seiner Glashandlung als mit seiner Glaschleiferei einem hohen und verehrungswürdigen in- und ausländischen Publikum, indem er die prompteste Bedienung um billigsten Preise, welche bei jeder Bestellung voraus bestimmt werden können, zusichert.

Karlsruhe, den 27. August 1817.

Benjamin Schneider, Glasbändler und Glaschleifer, wohnhaft in der langen Straße neben dem Salmen Nro. 187.

(2) Rehl. [Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum in verschiedenen Sorten Spielkarten, feinen, halbfeinen, doppel- und einköpfigen, verspricht gute und schöne Waare und jeden Auftrag im Kleinen wie im Großen pünktlichst zu erfüllen.

Städtchen Rehl, den 24. August 1817.

Friedrich Peter, Kartenfabrikant.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneteter, welcher die hohe Erlaubniß erhielt Stockfische zu wässern und zu verkaufen, benachrichtigt das hochverehrte Publikum, daß bei ihm täglich frische gewässerte Stockfische um billigen Preis zu haben sind. Er empfiehlt sich bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

W a u b, Glasmeister, wohnhaft in der langen Straße Nro 106 im Hintergebäude bei Schreinermeister Süder.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Person von gutem Alter, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, und gute Zeugnisse hat, gesucht; sie hat bloß ein einziges Kind zu warten, und sonst wenige Geschäfte zu besorgen, und könnte auf Michaeli eintreten. Wer solchen Dienst annehmen kann und will, erfährt das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)